# (Master) Berechenbarkeit

# v4.0.4.2.4.3.2 Ackermannfunktion ist nicht primitiv rekursiv (JavaScript)

Kategory GmbH & Co. KG Präsentiert von Jörg Kunze

#### Beschreibung

**Inhalt.** Die Ackermannfunktion ist nicht primitiv rekursiv. Wir haben aber schon gesehen, dass wir sie programmieren können.

Der Beweis ist konstruktiv: wir geben zu jeder primitiv-rekursiven Funktion eine Ackermann-Funktion an, welche die primitiv-rekursiven Funktion majorisiert.

Dies bilden wir programmatisch nach: wir Erweitern unser Programm zur Erzeugung primitiv-rekursiver Funktionen aus den Atomen um das Ermitteln und das Ausgeben der entsprechenden majorisierenden Ackermann-Funktion.

Was ist hier der Unterschied zwischen einer und der Ackermann-Funktion? Currying: Die Ackermann-Funktion ist eine Funktion mit zwei Argumenten. Wir betrachten den ersten als Parameter einer Schar von Funktionen in einer Variablen, indem wir zu jeder festen Wahl des ersten, nur den zweiten variieren.

Präsentiert. Von Jörg Kunze

**Voraussetzungen.** Primitiv rekursive Funktionen, Ackermann-Funktion und ihre Eigenschaften, Ackermann-Funktion ist nicht primitiv-rekursiv.

Text. Der Begleittext als PDF und als LaTeX findet sich unter https://github.com/kategory/kategoryMathematik/tree/main/v4%20Master/v4.0%20Berechenbarkeit/v4.0.4.2.4.3.2% 20Ackermannfunktion%20ist%20nicht%20primitiv%20rekursiv%20(JavaScript).

Meine Videos. Siehe auch in den folgenden Videos:

v4.0.4.2.4.3 (Master) Berechenbarkeit - Ackermannfunktion ist nicht primitiv rekursiv https://youtu.be/7S2bJ6LGekM

 $\tt v4.0.4.2.4.2~(Master)$ Berechenbarkeit - Ackermannfunktion Eigenschaften <code>https://youtu.be/MzDubMBlQ20</code>

v4.0.4.2.4.1 (Master) Berechenbarkeit - Ackermannfunktion ist mu-rekursiv https://youtu.be/cbZ8EJ4U-tg

v4.0.4.2.4 (Master) Berechenbarkeit - Ackermannfunktionen

https://youtu.be/XE-7YdHi2Vw

v4.0.4.2 (Master) Berechenbarkeit - Rekursive Funktionen https://youtu.be/tFEn2GoLLEQ

Quellen. Siehe auch in den folgenden Seiten:

https://de.wikipedia.org/wiki/Ackermannfunktion https://en.wikipedia.org/wiki/Ackermann\_function

https://planetmath.org/ackermannfunctionisnotprimitiverecursive

 $\verb|https://planetmath.org/PropertiesOfAckermannFunction|\\$ 

Buch. Grundlage ist folgendes Buch:

Computability A Mathematical Sketchbook Douglas S. Bridges Springer-Verlag New York Inc. 2013 978-1-4612-6925-0 (ISBN)

## 1. Ackermannfunktion ist nicht primitiv rekursiv

#### 1.1. Ackermann-Funktion.

**Definition 1.1.1. (Ackermann-Funktion):** Die Ackermann-Funktion  $A(k, n) : \mathbb{N}^2 \to \mathbb{N}$ , mit  $\mathbb{N} = \{0, 1, 2, 3, \cdot\}$ , ist definiert durch

- A(0,n) := n+1
- (2) A(k+1,0) := A(k,1)
- (3) A(k+1, n+1) := A(k, A(k+1, n)).
- 1.2. Currying. Wir machen aus der Funktion  $A(k,n): \mathbb{N}^2 \to \mathbb{N}$  für jedes k eine Funktion:
- $(4) A(k, \underline{\ }) \colon \mathbb{N} \to \mathbb{N}$
- $(5) n \mapsto A(k,n).$

Dieses Vorgehen nennen wir Currying. Dass Currying liefert eine Bijektion:

- (6)  $\operatorname{Hom}(A \times B, C) \cong \operatorname{Hom}(A, \operatorname{Hom}(B, C))$
- $[f: A \times B \to C] \mapsto [f^*: A \to \operatorname{Hom}(B, C)]$

(8) 
$$[(a,b) \mapsto f(a,b)] \mapsto \begin{bmatrix} f^*(a) \colon B \to C \\ b \mapsto f(a,b) \end{bmatrix}.$$

#### 1.3. Primitiv rekursiv.

**Definition 1.3.1.** (Primitiv rekursiv): Wir definieren induktiv als primitiv rekursiv:

- (PR1):  $f \circ g$ , falls f, g primitiv rekursiv sind
- (PR2): h, mit  $h(0, x_1, \dots, x_s) := f(x_1, \dots, x_s)$  und h, mit  $h(n + 1, x_1, \dots, x_s) := g(n, h(n, x_1, \dots, x_s), x_1, \dots, x_s)$ , falls f, g primitive recursive sind
- (**PR3**): Die konstanten Funktionen c(n) := c für alle  $c \in \mathbb{N}$
- (PR4): Die Projektionen  $P_j(x_1, \dots, x_s) := x_j$
- (**PR5**): Die Nachfolger-Funktion s(n) := n + 1.
- 1.4. **Der Parameter.** Gemäß des Beweises im Video "v4.0.4.2.4.3 (Master) Berechenbarkeit Ackermannfunktion ist nicht primitiv rekursiv" haben wir folgende Tabelle für den Parameter k.
  - (PR1):  $k_{f \circ g} := k_f + k_g + 2$
  - (PR2):  $k_{R(f,g)} := 5 + \max\{k_f, k_g\}$
  - (**PR3**):  $k_c := c$
  - (**PR4**):  $k_{P_i} := 0$
  - (**PR5**):  $k_s := 1$

## LITERATUR

[Douglas 2013] Douglas S. Bridges, Computability, A Mathematical Sketchbook, Springer, Berlin Heidelberg New York 2013, ISBN 978-1-4612-6925-0 (ISBN).

# Symbolverzeichnis

$$\begin{array}{lll} \mathbb{N} & \text{Die Menge der natürlichen Zahlen (mit Null): } \{0,1,2,3,\cdots\} \\ n,k,l,s,i,x_i,q & \text{Natürliche Zahlen} \\ A(k,n) & \text{Ackermannfunktion} \\ f,g,h & \text{Funktionen} \\ s() & \text{Nachfolgerfunktion: } s(n) := n+1 \\ \mathbf{x} & \text{Vektor natürlicher Zahlen } (x_1,\cdots,x_s) \\ |\mathbf{x}| & \max\{x_1,\cdots,x_s\} \\ g>f & \text{Die Funktion } g \text{ majorisiert die Funktion } f \\ P_j & \text{Die Projektionen } P_j(x_1,\cdots,x_s) := x_j \\ \end{array}$$